Montageanleitung Slackline „lixus“ Modul 1

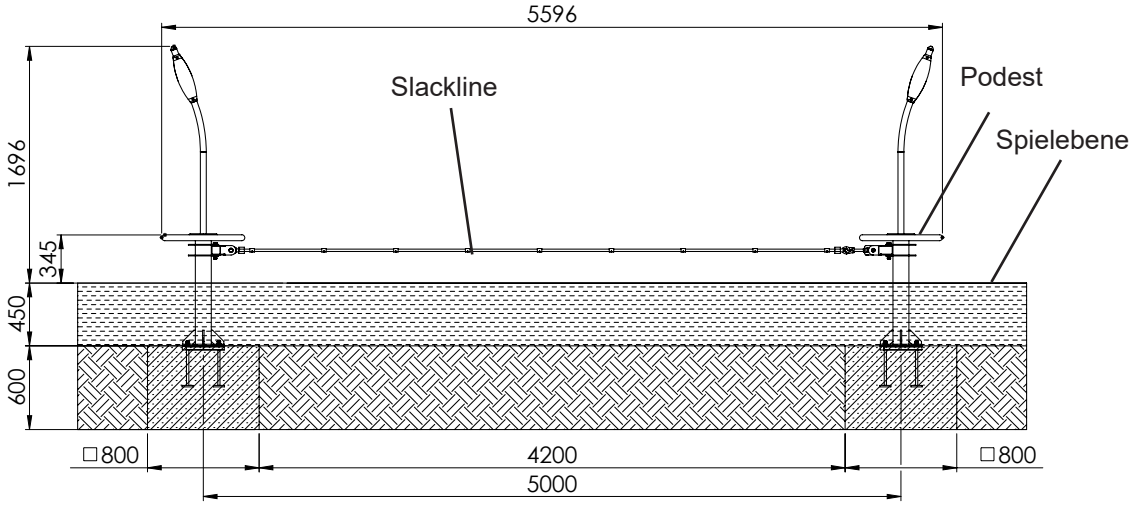
Artikel-Nr. 51 6510 402

Skizze 1: Gesamtansicht des Spielgerätes

© stilum GmbH, Gewerbegebiet Larsheck, D-56271 Kleinmaischeid • Tel. +49 (0) 2689 92790-0 • Alle Rechte und Produktmodifikationen vorbehalten

Montageanleitung Slackline „lixus“ Modul 1

Artikel-Nr. 51 6510 402



WICHTIG: Abstandsmaße exakt einhalten!

Legende

- stoßdämpfender Boden / shock-absorbing floor
- beliebiger Boden / optional floor
- Beton / concrete
- gewachsenes Erdreich / natural ground

Skizze 2: Fundamentplan

1. Festlegen des Spielgeräte-Standorts unter Berücksichtigung des erforderlichen Mindestraums (s. Skizze 4).
2. Bodenaushub für Fundamente nach Skizze 2 vornehmen.
   Nach Aushub Fundamentsohlen verdichten.
   Hinweis: Die Slackline wird auf Spielebenen-Niveau eingebaut.
   Auf Markierung „Spielebene“ am Gerät achten.
3. Betonfundamente gem. Skizze 2 mit mittig eingebrachter, horizontaler Bewehrung erstellen. Dabei die mitgelieferten Bodenanker jeweils so mit dem Fundament vergießen, dass der obere Winkelrahmen waagrecht liegt und bündig mit der Fundamentoberfläche abschließt.

Bewehrungsplan: Beton-Fundament mit Bewehrung

Hauptfundament: BSt 500S
Bügel Ø 8 mm längs und quer
Betonüberdeckung h´= 3 cm

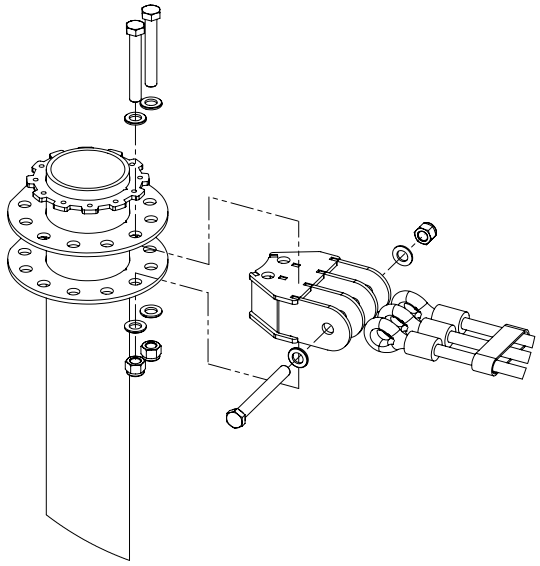
Betongüte C25/30

4. Nach der Abbindezeit von 10-14 Tagen – je nach Witterung und Fundamentgröße - vorhandene Zwischenräume zwischen Fundament und Fundamentloch mit Erdaushub auffüllen und verdichten.
5. Die Fundamentoberfläche säubern und die Podeste auf die Bodenanker aufsetzen und verschrauben.
6. Die Seile mit den Schrauben an der Festseite gem. Skizze 3a befestigen und mit den mitgelieferten Muttern kontern.
7. Gem. Skizze 3b das andere Ende der Seile an der Spannvorrichtung fixieren und auf ein Abstandsmaß von 80 mm spannen.

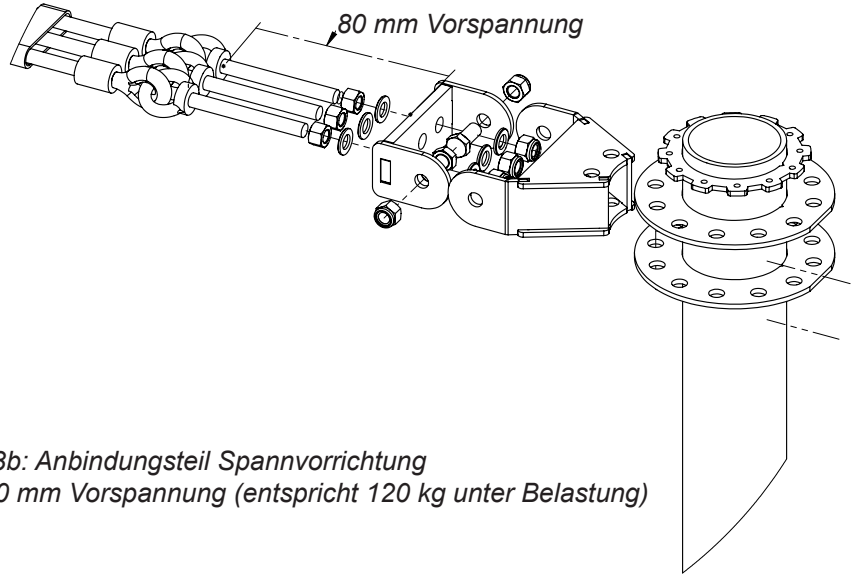
© stilum GmbH, Gewerbegebiet Larsheck, D-56271 Kleinmaischeid • Tel. +49 (0) 2689 92790-0 • Alle Rechte und Produktmodifikationen vorbehalten

Montageanleitung Slackline „lixus“ Modul 1

Artikel-Nr. 51 6510 402



Skizze 3a: Anbindungsteil Festseite



Skizze 3b: Anbindungsteil Spannvorrichtung
Exakt 80 mm Vorspannung (entspricht 120 kg unter Belastung)

Achtung: Die vormontierten seitlichen Schrauben der Schwenkvorrichtung am Seilhalter der Spannseite dürfen nicht ganz festgezogen werden. Die Schwenkvorrichtung muss beweglich bleiben!
Freie Fallhöhe: 350 mm
Empfohlener Boden: beliebig
Die Aufprallfläche muss frei von jedweden scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Teilen sein.

8. Gerät bis zur endgültigen Fertigstellung für die Benutzung sperren.
9. Nach den ersten Tagen der Benutzung kann es sein, dass sich die Seile noch minimal längen. Bei einer Kontrolle wenige Tage nach in Betriebnahme sollte ggf. nachgespannt werden.
   Hinweis: Wir empfehlen, die Seile während der Wintermonate, in denen die Temperaturen unter den Gefrierpunkt sinken, etwas zu entspannen, um zu hohe Zugkräfte auf die Ständer und die Fundamente zu verhindern.

Maximale Belastung: 120 kg

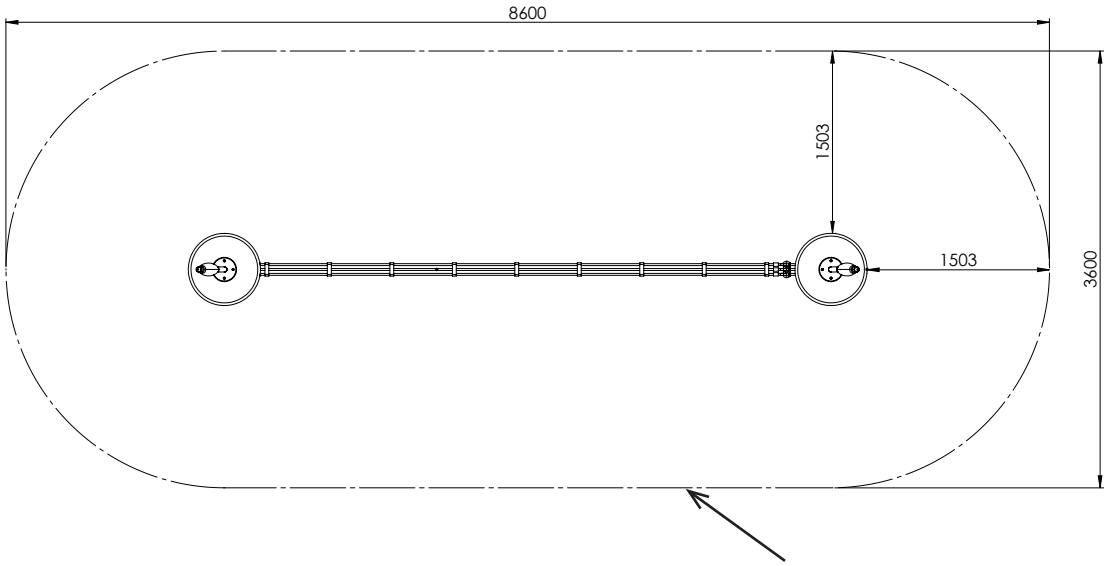
Achtung: Eine unvollständige Installation des Spielgerätes oder dessen teilweise Zerlegung bei Reparaturarbeiten kann zu besonderen Verletzungsgefahren für die Benutzer führen. Daher in solchen Fällen das Gerät deutlich sichtbar sperren!

HINWEIS: Spielgeräte, die Bauteile aus rostfreiem Edelstahl enthalten, sollten keinesfalls mit „normalen“ Stahlteilen in Kontakt kommen. Von diesen Stahlteilen reiben sich möglicherweise kleine Stahlpartikel ab und hinterlassen in Verbindung mit Feuchtigkeit braune Rostflecken.
Sollten solche Korrosionsstellen an Edelstahlteilen auftreten, so sind diese mit einem feinen Schleifmittel (Korn 240) zu entfernen.
Bitte achten Sie beim Transport und beim Aufbau darauf, dass die Bauteile aus Edelstahl keinesfalls mit „normalen“ Stahlteilen in Berührung kommen.

© stilum GmbH, Gewerbegebiet Larsheck, D-56271 Kleinmaischeid • Tel. +49 (0) 2689 92790-0 • Alle Rechte und Produktmodifikationen vorbehalten

Montageanleitung Slackline „lixus“ Modul 1

Artikel-Nr. 51 6510 402



Skizze 4: Draufsicht

Um ein gutes optisches Erscheinungsbild Ihrer stilum-Spielgeräte über einen langen Zeitraum zu erhalten, sollte den Edelstahloberflächen trotz Ihrer Korrosionsbeständigkeit ein gewisses Maß an Pflege zukommen. Besonders Flächen, die nicht von Regen erreicht werden, sollten in regelmäßigen Abständen von Ablagerungen durch Luftverschmutzung wie Flugrost oder anderem atmosphärisch bedingten Schmutz befreit werden. Bei leichtem Schmutz eignet sich hierzu ein Hochdruckreiniger.

Sind die Ablagerungen hartnäckig, sollte man einen speziellen Flüssigreiniger (z.B. auf Phosphorsäurebasis) mit einem sauberen Tuch auftragen und nach kurzer Einwirkzeit mit klarem Wasser abspülen. Bei Reinigungsmitteln mit mild abrasiven Komponenten ist darauf zu achten, dass immer in Schliffrichtung gewischt wird.

Bei stark vernachlässigten Oberflächen können auch Polituren (z.B. für Chrompflege an Autos) oder bei öligen und fettigen Verschmutzungen alkoholische Reinigungs- und Lösemittel (z.B. Spiritus, Isopropylalkohol oder Azeton) verwendet werden. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass der angelöste Schmutz nicht großflächig verteilt wird.

Es dürfen keine chloridhaltigen bzw. salzsäurehaltigen Produkte, Scheuerpulver, Bleich- oder Silberputzmittel verwendet werden.
Die Reinigungsintervalle hängen von Stärke und Art der Verschmutzung sowie von den Ansprüchen, die an die optische Beschaffenheit gestellt werden, ab. Es empfiehlt sich in Abständen von 6 bis 12 Monaten bzw. bei starker Belastung in Abständen von 3 bis 6 Monaten zu säubern.

© stilum GmbH, Gewerbegebiet Larsheck, D-56271 Kleinmaischeid • Tel. +49 (0) 2689 92790-0 • Alle Rechte und Produktmodifikationen vorbehalten